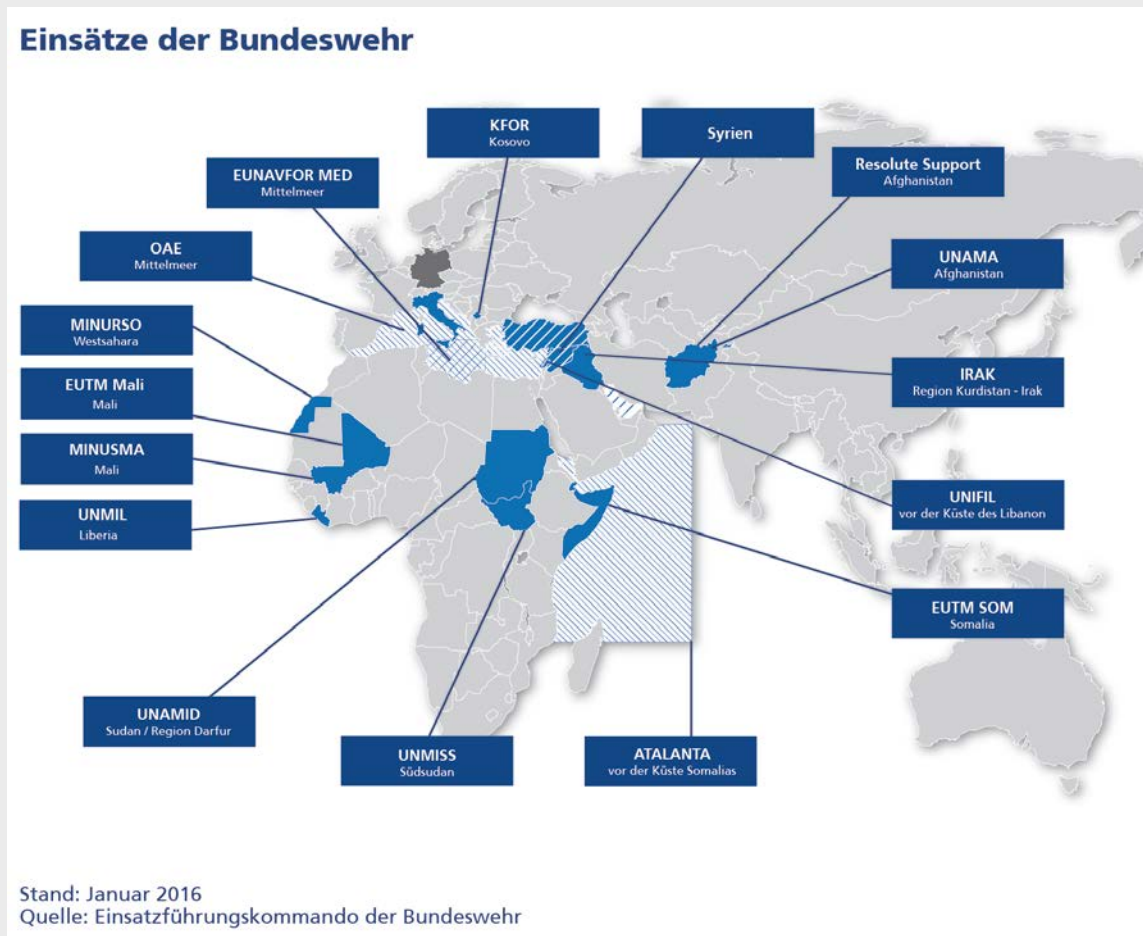




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf www.bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 16 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) im Kosovo
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia) in Somalia
- United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID) im Sudan
- United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) im Südsudan
- United Nations Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) in Afghanistan
- Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO) in der Westsahara
- Operation Active Endeavour (OAE) im Mittelmeer

- EUNAVFOR MED – Operation SOPHIA im Mittelmeer
- Ausbildungsunterstützung Irak
- United Nations Mission in Liberia (UNMIL)
- Beitrag der Bundeswehr zur Verhütung und Unterbindung terroristischer Handlungen durch die Terrororganisation Islamischer Staat (IS) (COUNTER IS Unterstützung)

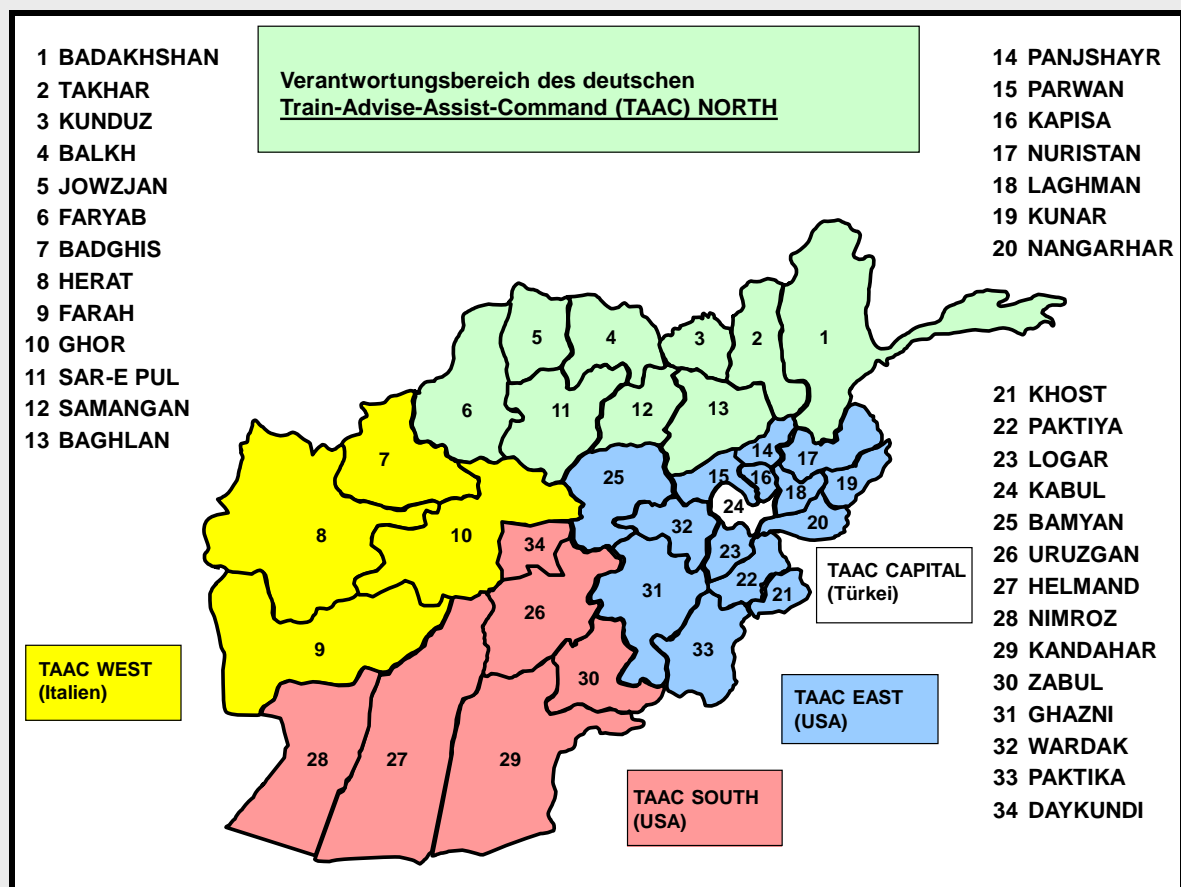
Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/2016: 6. Januar 2016



Resolute Support (RS)
NATO-Einsatz in Afghanistan

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 14.12.15 bis 03.01.16 (51. bis 53. Kalenderwoche) sind sechs Resolute Support (RS)-Soldatinnen oder -Soldaten gefallen, vier RS- Soldatinnen oder -Soldaten wurden verwundet.



Train-Advise-Assist-Command (TAAC) Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Am Abend des 21.12.15 wurde das Regierungsviertel (Green Zone) der afghanischen Hauptstadt Kabul mit drei Raketen beschossen. Die Einschlagsorte lagen an der Zufahrt des Camp Eggers, einer ehemaligen US-amerikanischen Liegenschaft, in der Nähe der US-amerikanischen Botschaft sowie eines Gebäudes der französischen Botschaft. Afghanischen Ermittlungen zufolge lag der Abschussort im südlichen Bereich Kabuls. Es soll lediglich Sachschaden entstanden sein.

Im Kabuler Stadtteil Taimani kam es am 01.01.16 zu einem fahrzeuggestützten IED-Anschlag (Vehicle Born IED / VBIED). Afghanischen Angaben zufolge wurden bei dem Anschlag eine afghanische Zivilperson getötet und 17 weitere verletzt. Zudem wurde ein Attentäter getötet, ein weiterer konnte durch die ANDSF verhaftet werden. Die Taliban haben sich zu dem Anschlag bekannt.

Am 04.01.16 ereignete sich in Kabul in der Nähe des Hamid Karzai International Airport (HKIA) ein fahrzeuggestützter IED-Anschlag. Das eigentliche Ziel des Anschlags ist bislang nicht bekannt. Ein zu diesem Zeitpunkt in der Nähe befindlicher deutscher Konvoi eines Personenschutzkommandos wurde dabei angesprengt. Der Konvoi war mit drei geschützten Fahrzeugen auf dem Weg vom HKIA zum New Kabul Compound (NKC). Es wurden zwei deutsche Soldaten leicht verwundet. Ein Fahrzeug wurde beschädigt. Informationen über weitere Opfer des Anschlags, außer den beiden Selbstmordattentätern, liegen nicht vor. Ein Bekenntnis zu dem Anschlag liegt bislang ebenfalls nicht vor.

Am Abend des 04.01.16 kam es in Kabul in der Nähe des Flughafens zu einem weiteren Anschlag mit einem VBIED. Ziel dieses Anschlags war das maßgeblich durch internationale, zivile Kräfte genutzte Camp SULLIVAN. Schutz- und Befestigungseinrichtungen des Camps wurden erheblich beschädigt. Nach derzeitigem Kenntnisstand sollen zwei Zivilpersonen getötet und 29 weitere verletzt worden sein. Die Taliban haben sich zu dem Anschlag bekannt.

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Am 19.12.15 übergab der Stellvertretende Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr, das Deutsche Einsatzkontingent RS von Brigadegeneral Andreas Hannemann an seinen Nachfolger.

Am 03.01.16 erfolgten in Mazar-e Sharif mehrere Explosionen in der Nähe des indischen Generalkonsulats. Afghanischen Angaben zufolge griffen im Anschluss an die Explosionen mehrere OMF das Generalkonsulat aus einem gegenüberliegenden Haus mit Panzerabwehrhandwaffen und Handwaffen an. Erst durch das Eingreifen von Spezialkräften der ANA am 04.01.15 konnte der Angriff beendet werden. Afghanischen Angaben zufolge wurden insgesamt sieben Angehörige der ANDSF verwundet sowie eine afghanische Zivilperson verletzt. Drei OMF wurden getötet und eine verhaftet.

Mit der Mandatsverlängerung für RS durch den Deutschen Bundestag am 17.12.15 wurde die Obergrenze der einzusetzenden deutschen Soldatinnen und Soldaten auf 980 erhöht. Damit gewinnt das deutsche Einsatzkontingent die notwendige Flexibilität, um die

Beratungs-, Ausbildungs- und Unterstützungsleistungen in der Speiche Nord intensiviert und auf erkannte Defizite der ANDSF hin fokussiert weiterzuführen.

Deutsche Beteiligung: 769 Soldatinnen und Soldaten (Stand 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR)

NATO-Einsatz im Kosovo

KFOR unterstützt unverändert die Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union in Kosovo (European Union Rule of Law Mission in Kosovo / EULEX) bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU-Mission im Norden Kosovos.

Deutsches Einsatzkontingent

Die deutsche Einsatzkompanie wird unverändert aus dem Camp Maréchal de Lattre de Tassigny (CMLT) in Novo Selo im Rahmen der Multinational Battle Group East (MNBG-E) eingesetzt und führt Überwachungs-, Sicherungs- und Reserveaufträge im Norden Kosovos durch.

Am 16.12.15 erfolgte die Kommandoübergabe über das Deutsche Einsatzkontingent KFOR von Oberst Jörn Villmann an seinen Nachfolger durch den Direktor des NATO Verbindungs- und Beratungsteams.

Mit Stand 04.01.16 sind 648 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA

EU-Einsatz am Horn von Afrika

Deutsches Einsatzkontingent

Der ATALANTA-Verband besteht derzeit aus insgesamt drei Schiffen aus Spanien, Italien und Deutschland (Korvette ERFURT).

Zusätzlich verfügt der Verband über jeweils einen Seefernaufklärer aus Spanien.

Die Korvette ERFURT hielt sich vom 19.12.15 bis zum 28.12.15 im Rahmen einer Nachversorgungs- und Instandsetzungsphase in Dubai auf. Anschließend verlegte sie erneut in den Golf von Aden, um ihren Seeraumüberwachungsauftrag wieder aufzunehmen.

Deutsche Beteiligung: 99 Soldatinnen und Soldaten (Stand 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit 99 Soldatinnen und Soldaten (Stand 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Active Fence Turkey (AF TUR)

NATO-Einsatz in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze

Am 30.12.15 haben die letzten deutschen Soldatinnen und Soldaten des Einsatzkontingents AF TUR das Einsatzland verlassen und sind in Deutschland eingetroffen. Der operative Einsatzauftrag AF TUR wurde mit Abschalten der Radarsysteme bereits am 15.10.15 beendet. Das zurückzuverlegende deutsche Material wurde durch das Kontingent verladen und hat am 21.12.15 das Einsatzland verlassen.

Am 17.12.15 und 23.12.15 erfolgte die Rückverlegung der Hauptkräfte des Kontingents.

Der deutsche Einsatz AF TUR ist damit abgeschlossen.



European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

EU-Einsatz in Mali

Am 10.12.15 wurde der Strategische Überprüfungsbericht (Strategic Review) zu EUTM Mali durch das EU-Direktorat für Krisenbewältigung und Planung offiziell an die Mitgliedsstaaten verteilt. Der Bericht zieht ein positives Zwischenfazit der bisherigen Mission. Kern des Berichts sind Vorschläge für die Weiterentwicklung von EUTM Mali. Dazu wird unter anderem eine Verlängerung der Mission ab 18.05.16 um 24 Monate und grundsätzlich die Fortsetzung der Kernaufgaben strategische Beratung und Ausbildung vorgeschlagen. Die Bundesregierung begrüßt grundsätzlich die bisherigen Erfolge der Mission und unterstützt eine Fortsetzung des europäischen militärischen Engagements in und für Mali. Die Vorschläge zur Weiterentwicklung werden in den nächsten Wochen in den Gremien der EU erörtert. Sie stellen die Grundlage für einen möglichen EU-Ratsbeschluss zu einer Verlängerung der Mission dar.

Am 18.12.15 wurde das Kommando über die Mission von Brigadegeneral Franz Xaver Pfrengle an Brigadegeneral Werner Albl übergeben.

Deutsche Beteiligung: 180 Soldatinnen und Soldaten (Stand 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

VN-Einsatz in Mali

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten (Stand 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia)

EU-Einsatz in Somalia

Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Die seit Mitte November 2015 durch EUTM Somalia durchgeführten drei Lehrgänge (Kompaniecheflehrgang, Feldwebellehrgang sowie Lehrgang für Militärisches Nachrichtenwesen) wurden durch die somalischen Streitkräfte im Laufe des Dezembers 2015 mit weiteren Lehrgangsteilnehmern beschickt. Am Kompaniecheflehrgang nehmen nun 38 somalische Soldaten, am Feldwebellehrgang ebenfalls 38 somalische Soldaten und am Lehrgang für Militärisches Nachrichtenwesen 22 somalische Soldaten teil. Damit führt EUTM Somalia derzeit fünf Lehrgänge mit insgesamt 153 somalischen Soldaten durch. In alle Lehrgänge – mit Ausnahme des Lehrgangs Militärisches Nachrichtenwesen – sind deutsche Ausbilder eingebunden.

Am 01.01.16 kam es zum Beschuss des Mogadishu International Airport. Fünf der sechs abgefeuerten Granaten schlugen in unbebautem Gebiet, bzw. im Wasser ein. Eine Granate schlug in der Nähe des Geländes ein, in dem die deutschen Soldaten der EUTM Somalia untergebracht sind. Das gesamte EUTM-Personal wurde bis zur Entwarnung in die dafür vorgesehenen Schutzräume befohlen. Es wurden keine Personen verletzt. Die Ausbildung konnte anschließend planmäßig fortgesetzt werden. Der Vorfall wird derzeit weiter untersucht.

Deutsche Beteiligung: 11 Soldatinnen und Soldaten (Stand 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eutmsom und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: acht Soldatinnen und Soldaten (Stand 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

VN-Einsatz im Südsudan

Der VN-Sicherheitsrat hat am 15.12.15 die Resolution 2252 (2015) verabschiedet. Durch die Resolution wird UNMISS erneut leicht angepasst und bis zum 31.07.16 verlängert. Damit wird im Rahmen der Mandatsanpassung durch den VN-Sicherheitsrat dem von der ostafrikanischen Regionalorganisation (Inter-Governmental Authority on Development / IGAD) vermittelten Friedensabkommen Rechnung getragen.

Das mit Resolution 2252 (2015) angepasste Missionsmandat konzentriert sich in Fortsetzung von Resolution 2241 (2015) vom 09.10.15 auf die vier Schwerpunkte Schutz der Zivilbevölkerung, Beobachtung und Untersuchung der Menschenrechtssituation, Schaffung der Bedingungen für die Bereitstellung humanitärer Hilfe sowie die Unterstützung des IGAD-Friedensabkommens.

Im Bereich der Unterstützung des IGAD-Friedensabkommens ergänzt die Resolution 2252 (2015) das Aufgabenspektrum um die Unterstützung im Verfassungsprozess, die Unterstützung der „Nationalen Wahlkommission“ sowie die Unterstützung für die „Joint Integrated Police“ durch Ausbildung und Beratung.

Zur Flankierung der Umsetzung des Friedensabkommens durch UNMISS wurden alle bisherigen „Military Liaison Officers“ (MLO) zudem per Benachrichtigung durch die VN vom 03.12.15 in „United Nations Observer Officers“ (UNMO) umbenannt.

Deutsche Beteiligung: 14 Soldaten (Stand 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU)
in Afghanistan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat (Stand: 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unama und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO)

VN-Einsatz in der Westsahara

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten (Stand 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Operation Active Endeavour (OAE)

NATO-Einsatz im Mittelmeer

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/oae und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Mediterranean – Operation SOPHIA

EU-Einsatz im Mittelmeer

Der EUNAVFOR MED-Verband besteht derzeit aus sechs Schiffen aus Deutschland (Einsatzgruppenversorger BERLIN und Minenjagdboot WEILHEIM), Großbritannien, Italien, Slowenien und Spanien mit insgesamt drei Hubschraubern und drei Seefernaufklärern. Im Berichtszeitraum befand sich der Einsatzgruppenversorger BERLIN bis zum 28.12.15 mit taktischem Auftrag im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste.

Bis zum 25.12.15 unterstützte der Einsatzgruppenversorger BERLIN bei sieben Seenotfällen und rettete insgesamt 872 in Seenot geratene Personen aus sechs Schlauchbooten sowie einem Holzboot. Alle durch den Einsatzgruppenversorger BERLIN aufgenommenen Personen wurden noch im Seegebiet an andere Einheiten von FRONTEX sowie MARE SICURO übergeben.

Vom 28.12.15 bis zum 02.01.16 absolvierte der Einsatzgruppenversorger BERLIN einen Hafenaufenthalt in Catania (Italien). Seit Auslaufen am 02.01.16 befindet er sich wieder mit taktischem Auftrag im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste.

Das Minenjagdboot WEILHEIM absolvierte im Berichtszeitraum bis zum 25.12.15 sowie vom 28.12.15 bis zum 04.01.16 Hafenaufenthalte in Valetta (Malta). Vom 25.12.15 bis zum 28.12.15 befand sich das Minenjagdboot WEILHEIM mit taktischem Auftrag im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste.

Deutsche Beteiligung: 240 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eunavformed, unter www.einsatz.bundeswehr.de/eunavformed und unter dem Youtube-Kanal der Bundeswehr, www.youtube.com/bundeswehr.



Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte

Der letzte Ausbildungsdurchgang an den Ausbildungsorten wurde am 24.12.15 erfolgreich beendet.

Deutsche Beteiligung: 115 Soldatinnen und Soldaten (Stand 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/irak und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in Liberia (UNMIL) Einsatz der Vereinten Nationen (VN) in Liberia

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten (Stand 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.

Syrien und übrige Mandatsgebiete

Einsatz zur Verhütung und Unterbindung terroristischer Handlungen durch die Terrororganisation IS (Counter IS Ustg)

Der Trägerverband (TF473) um den französischen Flugzeugträger CHARLES DE GAULLE besteht derzeit aus insgesamt sieben Schiffen, davon fünf aus Frankreich sowie jeweils einem aus Deutschland und Großbritannien.

Im Berichtszeitraum befand sich die Fregatte AUGSBURG bis zum 28.12.15 mit Begleit- und Schutzauftrag im Persischen Golf. Vom 28.12.15 bis zum 05.01.16 absolvierte sie einen Hafenaufenthalt in Manama (Bahrain). Seit dem 05.01.16 befindet sich die Fregatte AUGSBURG wieder mit Begleit- und Schutzauftrag im Persischen Golf.

Der Aufwuchs des Deutschen Einsatzkontingents in Incirlik mit Personal und Material verläuft planmäßig. Am 05.01.16 verlegten vier weitere TORNADO Luftfahrzeuge von Deutschland nach Incirlik.

Das Tankflugzeug vom Typ Airbus A310 Multi Role Transport Tanker (MRTT) führt weiterhin Einsatzflugbetrieb zur Unterstützung durch.

Deutsche Beteiligung: 285 Soldatinnen und Soldaten (Stand 04.01.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/syrien und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.